Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Berlage).

Dolitisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Erpedition der Sallifden Beitung: G. Schwetichte'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schabeberg. Fortsetzung des Sallischen Couriers (im Schwetschke'ichen Berlage).

Nº 53.

Salle, Sonntag ben 4. Marg hierzu zwei Beilagen.

1855.

Salle, den 3. Marz.
Im Laufe des gestrigen Nachmittags erhielten wir folgende telegraphische Depeschen:
1) Berlin, Freitag d. 2. März. Hier eingetrossene Nachrichten aus Petersburg melden, daß der Kaiser von Nußland seit mehreren Tagen erkrankt ist und der Krankheitszustand des Kaisers das Aergste befürchten

Nachrichten aus Petersburg melden, daß der Kaiser von Rußland seit mehreren Tagen erkranst ist und der Krankeitszustand des Kaisers das Uergste besürchten lasse.

2) Eine Depesche aus Petersburg meldet, daß der Kaiser Ricolaus beute. Freitag den 2. März Mittag 12 Uhr, verstorben ist.

Dieselben trasen so spatie durch ein Ertrablatt, gesten moch zur Kenntiß bringen somnten. Sie sinden ihre Beskätigung in dem heute früh eingetrosenen Preuß. Staats Anzeiger, welcher über das Ereignis, das so gewaltig an die Hindlichten Berichte giebt:

Rack imer beute Mittag hier eingegangenen telegraphischen Depesche von St. Petersburg sind Se. Majestät der Kaiser von Rußland, Nicolaus I., am 2. März um 12 Uhr 10 Minuten nach teichsem Kodessamse verschieben.

Ueber die Erkrankung Seiner Kaiserlichen Anzeisät melden die voraussgegangene teestgraphischen Depeschen Hollenden Schleenber Bestin.

Der Frankung Seiner Kaiserlichen Anzeisät melden die voraussgegangenen telegraphischen Depeschen Hollenden Schleenber Bestin.

Der Justanden Er. Majesät.

Der Justanden Er. Majesät.

Der Justanden Er. Majesät.

Der Justanden Er. Majesät.

Der Zustand des Kalsers verschlimmerte sich gesten Abend werdentich. Das Bülltein lautet: Ersten ist ein fehr enster Misas die Schwäche der Kalsers verschlimmerte sich gesten Abend werden beiter der Anderstäten und den Sch. Majesät zustand dusschlichen Er. Majesät.

Der Auswurf dauert und den Schlaf gesthoett. Der Auswurf dauert ungehindert geworden sie der Verschlichen der Kalsers der Majestät.

Der Auswurf dauert und den Schlaften ist zum das der Kein. Der Kalser der kalser der Kalsers der Kals

St. Petereburg, Binter- Palais, ben 2. Marg 1855, 6 Uhr früh. Dberft - Lieutenant Graf Munfter an ben bienstthuenben

Oberst : Lieutenant Graf Münster an den dienstiduenden Klügel : Abjutanten Gr. Maistät.

Der Kaiser hat die Mittheilung des Doktor Mandt, daß eine Lungenlädmung möglich set, rubig aufgenommen und nur gefragt: wann werde ich parabsirit sein? Eine bestimmte Antwort konnte darauf von den Aersten nicht gegeben werden. Auf russisch fragte der Kaiser noch den Dr. Carell: wann erstickt ich wohl? Der Kaiser nahm das Abendmahl, nahm Abschäde von Frau und Kindern, segnete jeden einzeln, auch die Enkel mit krästiger Stimme bei vollem Bewußtesen und mit geoßer Rube und Kassisch.

Der Königl. Holl goll noch keute sit den dist gefaßt.

Der Königl. Hos saiserin hält sich aufrecht und ist gefaßt.

Der Königl. Hos saiserin hält sich aufrecht und ist gefaßt.

Der verstordene Kaiser Nicolaus, der dritte Sohn des Kaisers Paul, war geboren den. Tywis in gelangte nach dem Sode des Kaisers Alexander, durch die Berzichteistung seines Bruders Constantin, am 26. Dechr. 1825 auf den russischen Abruder Schalerischen, Alexander, burch die Berzichteistung seines Bruders Constantin, am 26. Dechr. 1825 auf den russischen Mill am 13. Juli 1817, und erhielt aus dieser Kest & Sohne und 3 Köchter. Der Alexander, seitzer Kassis Kriedrich Willem III. am 13. Juli 1817, und erhielt aus dieser Sche 4 Söhne und 3 Köchter. Der Alexander, jediger Kaiser, ift geb. den 29 April 1818, und mit einer Prinzessisch von Michaus vermählt; der driet Sohn, Konsantin, is geb. im 3. 1827 und mit einer Prinzessisch von Michaus, ist geb. in 3. 1827 und mit einer Prinzessisch von Michaus, ist geb. in 3. 1827 und mit einer Prinzessisch von Meisen Friedrich von Heiner Casse vermählt; Diga ist die Gemahlin des Kronprinzen von Wüsttemberg. Der jetige Kaiser Alexander mit dem Prinzen Friedrich von Heiner Cassel vermählt; Diga ist die Gemahlin des Kronprinzen von Wüsttemberg. Der jetige Kaiser Maria mit dem Prinzen Friedrich von Heiner, geb. 1830, und eine Tochter Marie, geb. 1833.

Berlin, d. 2. März. Den Kammern ist der Etat für die Kort

Berlin, d. 2. März. Den Kammern ist der Etat für die Ber-waltung der Staats Sisenbahnen übergeben worden, und die Kom-mission der Zweiten Kammer hat bereits die Beschtüsse in dieser Be-ziehung gesaßt, die von um so größerer Wichtigkeit sind, da voraus-sichtlich das Plenum ihnen beipslichten wird. Die Kommission trägt ziehung gesätt, die von um so größerer Wichtigkeit sind, da vorausssichtlich das Plenum ihnen beipstichten wird. Die Kommission trägt bei der Kammer darauf an, die Einnahme mit 4,470,626 Kyten, die Ausgabe mit 5,098,646 Kyten, als richtig anzuerkennen. Die Hauptpossen der Simahmen entstehen durch die Rieberschessen der Eisenbahn in 2,562,000 Cyten., durch die Weisbirdungsbahn um Berlin in 26,300 Kyten., durch die Psthahn in 1,304,000 Kyten., durch die Resphässische Eisenbahn in 366,700 Cyten., durch die Weschindungsbahn um Berlin in 192,000 Kyten. Die Ausgaben bestehen hauptsächlich in 300,000 Kyten. Die Ausgaben bestehen hauptsächlich in 300,000 Kyten. Die Ausgaben bestehen hauptsächlich er Dstahn, der Bestphässischen in 1,327,040 Kyten. zum Bau der Ostahn, in 200 kyten, in 1,327,040 Kyten. zum Bau der Ostahn, in 200 Kyten. der Saarbrücker Eisenbahn, in 20,900 Kyten. als Betriebs- und Berwaltungskossen der Viederschlessischen der Viederschlessen der V



Es ift in diefer Frage bereits ben Ram: 1 der Schule herbeizuführen.

mern ein Untrag jugegangen.
Der Minister-Prafibent v. Manteuffel gab gestern bem groß-britannischen Gesandten in außerordentlicher Misson, Gorb John Russell, im Ministerium bes Auswärtigen ein Diner, bem auch die hiefige großdritannische Legation und die Begleiter Bord John Russells beiwohnten. – Vorgestern Mittag wurde der seit einigen Tagen auf der Durchreise nach Wien hier weilende Kaiserl. Russ. Gesandte in außerordentlicher Misson, Wirkl. Geh. Nath ic. Titoss, dur Könnte nigl. Tafel befohlen.

nigl. Tafel befohlen. Die Frage wegen Beseitigung des Sundzolls ift nun auch, wie dies schon vor langerer Zeit in der Zweiten Kammer geschehen ist, in der Ersten angeregt worden. Der Abgeordnete Hering hat in berselben, unterstüßt von 23 anderen Abgeordneten der Ersten Kammer folgenden Antrag vorgelegt: Die Kammer erkennt die nachtheilige Einwirkung des Sundzolles auf den Handel und die Abederei Preußens an; sie erwartet, daß die königt. Staats: Regierung keine jur Abschaffung des Sundzolles geeignete Gelegenbeit undenlich lassen wird. Motive. Die empfindlichen Nachtheile, Beläsis gunnen und Störungen, welche dem preußischen Offiechandel aus

venugt affen wird. Worter. Die empfinoliden Rachteute, Betaltigungen und Störungen, welche bem preußischen Officehandel aus dem Gundzolle erwachsen.

Der "Besersätg." schreibt man aus Mittelbeutschland im Bestuar: "Die beutsche Presse bat es überall für ihre Pflicht erachtet, vor der Reaktion zu warnen, welcher jeht auch die Kirchenregismenter protestantischer Bestehnungen burch einige Restatten Sie mir vor der Reaktion zu warnen, welcher jest auch die Kirch envegismenter protestantischer Länder bie hibigen. Gestatten Sie mit daher die Krayweite jener Bestrebungen durch einige Notizen aus einer Schrift zu dokumentiren, deren Versasser weige Kotizen aus einer Schrift zu dokumentiren, deren Versasser weige kontigen kliefort als einer der Haubtweiter von der Kirche", welche der Oberkonsstsirchtantische Kliefort in Schwerin herausgegeben. Hören Sie, wie der protestantische Versasser des Eersen und Institutionen seiner Kirche aufsast: Es sei falsch den Kirchenbegriff als Gemeinde der Heitigen zu salssen; das sei der Begriff der Gemeinde, nicht der Kirche, "Nein! Auss von oben herab! Aus der heistigen Oreienigsteit empfängt die Ehrischeheit Gaben und Xemter, Ordnung und Kegiment. Gott hat in den Aposteln bestimmte Verwalter des Amts ausgewählt, und er vergiedt, derust, dereitet ohne Aushören Personen sie sein Amt."
"Kalsch sind aus Ale Wendungen, welche den Sinn haben, daß die Gemeinde sich selbst sonsitutive; das eigentliche Khun der Gemeinde ist vielmehr das priesterliche."
"Das Amt des Kirchenregiments ist ein göttliches, nicht ein Ausstuß der Staatsregiments. Es sommt aber anch nicht der Semeinde zu. Diese besitz vielmehr nur die Empfänglichkeit, nimmt die Nemter, welche ihr geseht worden, aus der Hantssmuß. Indessen muß man es doch Han, als diesen Edere des Porestantismus. Indessen durch der vans ossen, als seigen, wozu die neutschliche Reattion das deutsch ervangelische Verurtheiten wilt: zur völligen Obedienz und Unmündigkeit."

Drientalische Angelegenheiten.

Die ministerielle Defferreichische Corresponden; enthält unter Bien, b. 28. Februar, folgende Mittheilung: In wenigen Tagen werben die Bevollmächtigten ber bei bem Kampfe im Drient unmittelbar ober burch eventuelle Bertrage betheiligten großen Machte bier in Bien zu ben angebahnten Friedens Berhandlungen gusammen-treten. Bon Seiten ber hoben Pforte ift einer ber ausgezeichneteren Bürbenträger zu erwarten, um als Special Bevollmödigiter, neben ben Botschafter am f. f. Hose, Herrn Arif Effendi, an dem zu eröffnenden Songresse Speil zu nehmen. Dem kaisertich russischen Gengresse Speil zu nehmen. Dem kaisertich russischen Gerandten Horrn Kürken Gortschaft wird der Geheinrach Herr von Titosf zur Seite stehen, welcher früher den Gelandtschaftspossen Annstantinopel bekleidete. Großbritannien sender einen durch Geburt, wie durch Erfahrung in der Leitung der Staatsgeschäfte und vorlamentrischen Kinstigus herrnrocenden Staatsgeann. au Konstantinopel bekleibete. Großbritannien sendet einen durch Geburt, wie durch Erfabrung in der Leitung der Staatsgeschäfte und parlamentarischen Einfluß hervorragenden Staatsmann, Bord Isch nacht geriften Königin seit Jahren am kaiserlichen Hose verteit, dem sehr et eine Königin seit Jahren am kaiserlichen Hose vertritt, dem sehr ehr ernwerthen Grassen West und der einen die Stimme Englands sühren wird. In dem Verteiter Frankreichs an dem k. hofe, den Bert ehr wird. In dem Verteiter Frankreichs an dem k. hofe, den Vern Baon von Bourquenen, werenigen sich so glücklich die beiden sühren wird. In dem Verteiter Frankreichs an dem k. hofe, den Vern Barn von Bourquenen, werenigen sich so glücklich die beiden sühren vollkommene Vertrauen seines Souweräns und die genaus Kenntnis der politischen Verhandlungen ersoverlichen Bedügungen, das weiteren Bevollmächtigten der Macht, welche er repräsentirt, als minder geboten sich darstellt. Dem k. k. Minister der auswärtigen Ungelegenheiten und des kaiserlichen Hauses, herrn Grasen von Buol Schauensschaft wir der der konntalischen gesten her kein der keinen kanntnis der orientalischen Justische zur Seite lieden. Die Wesendung und Bewollmächtigung so ausgezeichneter und bervorragender Staatsmänner zu den bevorstebenden Friedensnegotiationen bezugt den ernsten Willen der der den wieder zu geben. Der Kriegese den ernsten Willen der der weichten wieder zu geben. Der Kriegese den erschnten, sichern der wiede in Ziel zu seken, dem Kriege im Drient, wenn immer möglich, ein Ziel zu seken, dem Kriege im Drient, wenn immer möglich, ein Ziel zu seken, dem Kriege im Drient, wenn immer möglich, ein Ziel zu seken, dem Kriege im Drient, wenn immer möglich, ein Ziel zu seken, dem Kriege im Drient, wenn immer das bereiten Genüge geleistet; für bedeutsame, seit vielen Ausbangigeit, wie die Integrität der Türker sichert. Künstigen Uedergriffen einzelner Mächte vordaut und die Sachte aller driftlichen Unterthanen der gesten den Engriff in die Souveränetät des Sultans verdürgt. Berhandlungen, wie der Erfolg aller menschlichen Unternehmungen und Plane lediglich in der hand Gottes liegt, boch beginnen die Regotiationen zur Wiederherstellung des europäischen Friedens unter Gutes verheifenden Auspicien, welche die

gotiationen zur Wiederherstellung des europäischen Friedens unter Gutes verheißenden Auspicien, welche die dazu berufenen Staatsmänner ermutsigen werben, das große Werf mit Ernst und Offenheit zu fördern, um es, unter dem Beistande des Allmächtigen, im Geiste idrer allerböchsten Souveräne und zum Seile aller europäischen Mationen glidelich zum Ziele zu sich zen Dem "Bürttembergischen Staatsanzeiger" wird aus Frankfurt a. M., d. 26. Febr., geschrieden: "Die Diplomatie ist jest hauptsächlich mit der zuklünktigen Ernenung eizes Bundes seine hern beschäftigt. Bon Baiern ist in Wien ein Vorschag zur Güte gemacht worden, nämlich: das össerreichsische Kontingent unter dem Brechl eines österreichsischen Feldberrn, das preußsichen unter dem Breußsichen zu lassen und einen eigentlichen Bundeskeldberrn uur für die übrigen Kontingente zu ernennen."
Wie man der "Magd. 3tz." auß Krankfurt mittheilt, will ein auß angeblich "guter Quelle" geschöpftes Gerücht wissen, das Russland die Absicht habe, seine Disserenzen mit Deskerreich an die Bundesversammlung zu deitigen. Der össerreichsiche Intrag vom 22.
Zanuar soll sir Kußland, nachdem es die vier Punkte angenommen, als eine Verlezung erscheinen und Kußland daher unter Berusung auf Arrikel 36 ber Schulfacte die Entscheidung des Bundes anrusen wollen. Der Urtikel 36 sagt: "Sollte von Seiten eines fremden Staates über eine, von einem Missliede des Bundes ihm widerschebegründer ersunden wird, das Jundesslied, das die Verledung werde begründer ersunden wird, das Aundesslied, das des Beschwerde versanlaßt hat, us schleuniger und genügenber Ubhüsse aufglands sieht die "Spen. 312." sundessversammlung Veschwerde versanlaßt hat, us schleuniger und genügenber Ubhüsse aufglands sieht die Propaganda, welche dasse has gerügender Westüsch das die Verledund wird, das Bundesslied, das die Beschwerde ergeben läst. Aus Zuverlässerscheiden unter Werlin, d. 2. März: Im Wiedersche dassen der des diese in kierarischer Beziehung in Deutsschand welche dasse des kenten, woglichen welche aus der Kasse de

geben läßt. Aus zwerlässischer Quelle ind wir im Eande, Holgendes mitzutheilen. Demmächst foll dier im russischen Anteresse ein "Journal din Nord" gegründet werden, wozu die russische Regierung bereits bebeutende Summen angewiesen, welche aus der Kasse des Departements des Ministeriums des Auswärtigen in St. Vetersdurg sließen Dieses Blatt wird unter der Aegide des diesigen russischen Gesandtschaftstaths v. Schöppingt erscheinen, als Haupt-Redacteur wird der französische Schwistischer Erelineau-Jolly, in der literarischen Welt bestannt als einer der eitzigsten Bertheidiger des Jesustenovdens, anonym fungiren. Aus dem disherigen Hauptquartier der literarischen Propaganda in Brüssel werden zwei Unter-Redacteure, ein ditter aus St. Petersdurg dierher gesandt. Das Blatt wird täglich Nachmittags in dem Format der "Indépendance" erscheinen, und das Probeklatt soll am 15. März ausgegeben werden.
Derr Drouin de l'Hups, der französische Minister des Auswärtigen, hat an sämmtliche französische Legationen im Ausland eine Circular-Depesche anläsisch der krim ergehen lassen, worin solgende Stelle zu lesen ist: "Benn Sie von der Regierung, bei der Sie beglaubigt sind, über die Reise des Kaisers gestagt werden sollten, so wollen Sie diesesche des Kaisers gestagt werden sollten, so wollen Sie diesesche dies die seigelbe weder bestätigen noch ableugnen, in Anbetracht, das es wiese auch das es aufgegeden wird."

Frankreich.

Paris, d. 27. Februar. Einem offizissen Korrespondenten der "Independance Belge" zusolge zerschlugen sich zu der Zeit, als Her von Usedom sich nach London begab, die Unterhandlungen wegen Abschlusses eines Separat: Bertrages mit Preußen aus dem Grunde, weil Preußen auf solgenden zwei Bedingungen bestand: 1) wollte es den Durchmarsch eines fremden zwei Bedingungen bestand: 1) wollte es den Durchmarsch eines fremden heeres durch Deutschland: 1) wollte es den Durchmarsch eines fremden peeres durch Deutschland: 1) wollte es den Durchmarsch eines fremden poeres durch Deutschland: 1) wollte es den Unterhalten nich von Krieg nach Polen bineinzutragen und der ervolutionäre Bewegung zu erwecken, welche des Eroskerzogthums Posen mit in ihren Ertudel ziehen würde; außerdem sollte Frankreich Preußen den Besig des Großberzogthums Posen gewährleisten. Der Korrespondent deuter an, daß die Honernisse welche sich gegenwärtig dem Vertrage entgegenssellen, ihre Veranlassung in dem Biberstreben haben mögen, daß Preußen auch jest noch empsinde, einem fremden Heere den Einmarsch in Amerika

Amerika.

New: Jork, d. 15. Februar. Mr. Breafenbridge hatte den Madrider Gelandtschaftspossen ansgeschlagen; es wurde der Hon. E. Dodge von Thio dazu ernannt; Mr. Appleton wird als Gesandtschaftssecretär nach London geben. Es beißt, daß ein Theil der gegen Euba bestimmten Expedition, von welcher lange schon gemunkelt wurde, von N. Orleans und anderen Städten des Sidens aus unter Segge gegangen sei. (Diese Nachricht bedarf weiterer Bestätigung.) Im Gangen sollen sur von n. dageeg melben, daß der Konnenteur. Ganzen follen für vieses Unternehmen 3500 Mann angeworben sein. Briefe aus Havanna vom 1. dagegen melben, daß der Gouverneur alle Vorsichtsmaßregeln gegen eine etwaige Landung geroffen habe. Iwei Britische Artegsschiffe, beren eines die Abmiralsslagge führte, wurden auf dem Wege nach Havanna gesehen. — Aus Meriko schreibt man vom 6., in Acapulco sei eine provisorische Regierung, mit General Alva an der Spise, eingelest worden. Eine Kriffs in den Juständen der Republik und im Schickslassand Auma's war besbevorstehend. In Yucatan war man auf eine Erhebung gesaßt. — Aus Havanna waren nachträglich woch vom 9. Berichte eingetroffen, daß daselbst alles wegen einer bevorstehenden Freibeuterlandung in surchtbarer Aufregung sei, und daß man eine Verschwörung gegen das Leben des General-Capitäns Concha entdekt habe,



Bekanntmadungen.

Bekanntmachung. Es wird hierdurch jur Kenntnis ber Kreis-Eingesessennen gebracht, daß brei Landbeschäler aus bem Königl. Gestüt zu Gradig in ber Station Beiderfee eingetroffen find.

Salle, ben 26. Februar 1855. Der Königl. Landrath bes Saalfreifes. G. v. Krofigf.

Bekanntmachung.

3um öffentlichen Berfauf bes bem Herrn Kastellan Bandau gehörigen, allhier hinter dem Wall unter Nr. 32 (1113 b) belegenen Wohnhauses nebst Zubehör habe ich im Auf-

trag bes Besihers einen Termin auf ben 6. März c. Vormittags 10 Uhr in meiner Erpedition — Brüderstraße Ar. 7 anberaumt, zu welchem ich Raufluftige biermit einlabe.

Bedingungen und Sypothefenschein find vorber bei mir einzusehen. Salle, am 16. Februar 1855.

Der Juftig : Rath Fritich.

Berkauf.

Madame Hanner zu Iwochau bei De-ligsch beabsichtigt ben in Iwochau belegenen Gaschof, mit einem Areal von 39 Morgen 65 Muthen, sowie ihre übrigen in Iwo-chauer und Plemsdorfer Aur belegenen walzenden Grundstüde, ein Areal von 154 Mor-gen 27 Muthen enthaltend, zu verkausen, ober auch den Gasthof von Johannis dieses Jah-res ab zu vervachten. res ab zu verpachten. Siermit beauftragt, habe ich zur Licitation

einen Termin auf

den 2. April dieses Jahres Vormittags 10 Uhr

im Gafthofe ju 3 mo chau angefest, und mer ben Rauf = und refp. Pachtluftige hierzu mit dem Bemerfen eingelaben, daß die nahern Be-bingungen burch mich ju erfahren find. Deligich, ben 22. Februar 1855.

Der Rechts : Unwalt Stephan.

Große Auction.

Montag d. 5. d. Mt. u. folg. Tage Nachmitt. 1 Uhr im Gasthofe jum Engl. Hofe Fortschung der Auction von feinem elegantem Mobiliar und Birthschaftsgeräthe. Brandt, Auct. Commis. u. ger. Taxator.

Mitterguts: Verfauf.

Ein in Westpreußen vortheilhaft gelegenes Mittergut mit c. 2600 M. M. Arcal, wovon c. 1600 M. guter Acker, 200 M. Wiefen, 100 M. Bruch, einige hundert Morgen gut bestanderer Wald, beisen Wohn und Wirthschaftsgebäuden, hübsichen Gärten mit sischeidem Bandsee umgeben, soll für 52,000 M mit 12 — 15,000 M Amgablung verkauft werden. Die Reise ab Halle nach dort dauert 15 Stunden. Näheres durch L. Finger.

Demjenigen, welcher mir in einem anonn= men Briefe eine gewisse Person als Dieb be-zeichnet hat, sichere ich, wenn er sich nennt und mir nähern Aufschluß ertheilt, eine anfehnliche Belohnung und Berfchweigung feines Namens zu. Brehna, b. 28. Februar 1855

C. Riting.

1 ober 2 Stuben mit 1 Rammer find mit ober ohne Meubles zu vermiethen gr. Stein-ftrage Rr. 72.

5000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000, 700, 600 u. 300 Thaler find ausguleihen durch ben Sekretair Kleift, Schmeerstraße Rr. 16. kauft

Thuringische Sisenbaht.

In dem Halleschen patriotischen Wochenblatt Stüd 7. Beil. 1. sinden wir in einem die "Halles Casseleser Cisenbahn" betressenden, von unseren früheren Berwaltungsrathsmitgliedern, den Herren Bucherer und Jacob unterzeichneten Artikel die Bemerkung, daß "die Stadt Halle von der Thüringischen Bahn so stieren Artikel die Bemerkung, daß "die Stadt Halle von der Thüringischen Bahn so stieren Weise denachtheiligt oder zurückgesetz zu haben, so ersuchen wir die Herren Verfasser jeden Artikels hierdunch ergebenst, die gegen unsere Verwaltung ausgesprochene Beschwerde in diesem Blatte näher zu begründen.

Erfurt, den 28. Februar 1855.

der Thuringifden Gifenbahn : Gefellichaft.

Wein- und Cigarren-Auction im Gasthofe zum Engl. Hofe in Halle a S.

Mittwoch den 7. b. M. Bormitt. von 9 Ubr u. Nachmitt. 2 Ubr an foll im Auftrage der Gerren Fr. Kuhl & Bredow, wegen Aufgabe und Auseinandersegung des Geschäfts, im Galthofe jum Engl. Hofe all: bier das vorräthige Wein- und Cigarren-Lager (versteuert unversteuert), als: eine Partie ächter Champagner, seine abgelagerte Roth- u. Beisweine, dgl. Eigarren (in beliebigen Posten), gr. u. fl. Wein- u. Biergebinde, ein Eisbehälter zum Biere nach der neuesten Einrichtung und vorzüglich bewährt (für Wirthe), meistietend gegen gleich baare Jahlung verkauft werden.

Muct. = Commiff. u. gerichtl. Zarator.

Bekanntmachung

Berliner Sand - und Waffer - Transport - Verficherungs - Gefellichaft.

Die durch den Tod des Herrn F. Chrenberg erledigte Ugentur unserer Gesellschaft zu Salle a/S. haben wir mit dem heutigen Tage dem herrn Bermann Bottcher übertragen. Unsere Unstalt übernimmt die Bersicherung für alle Gesahr auf Güter, Waaren und Mobilien während des Transports zu Lande oder Wasser zu foliden Prämien, und bietet durch ihre Versicherungs Bedingungen bei Schadenfällen die ausgedehnteste Garantie. Berlin, den 26. Februar 1855.

Die Direction

der Berliner Land : und Waffer Transport Berficherungs Gefellschaft. In Bollmacht: Fr. Behrendt.

Bezugnehmend auf vorstebende Befanntmachung bin ich jur Uebernahme von Berficherungen fur obige Gesellschaft bereit, und ertheile ich jederzeit nahere Auskunft.

Sermann Böttcher, Salle, b. 26. Februar 1855.

Ugent ber Berliner Land: und Baffer: Transport: Berficherungs: Gefeuschaft.

Schifffahrt nach Berlin, Pommern, Schlesien, Prenken und Posen.

Bu bem Beginn ber Schifffahrt empfehle ich mein Schifffahrts Geschäft ber geneigten Benutung und werbe, wie bisher, bemutt fein, burch reelle und schnelle Beforberung ber mir bum Transport übergebenen Waaren mir bas Bertrauen ber herren Bersenber auch ferner

Anmelbungen jur Berladung in Salle und Umgegend bitte ich bei dem vereideten Schiffs-procureur herrn Bernann Böttcher in Salle a/S. gutigft machen zu wollen, woselbst die Fracht-Laren einzusehen sind.

Berlin, im Marg 1855.

D. L. Duvinage, Schiffseigner und haupt Agentur ber See ., Bluß : und Lanbtransport-Berficherungs. Gefellicaft Agrippina in Koln.

Bezugnehmend auf vorstehende Unzeige, empfehle ich mich zur Unnahme von Frachten für obiges Geschäft und bemerke noch, daß ich auch nach Samburg, so wie allen übrigen Orten Waaren zum Transport und zur Berladung durch eigne, sowie durch solide Schiffer bes Saal-Schifffahrts-Bereins angehörige Kahne übernehme und prompt beförbern werbe.

Salle, im Mary 1855.

Sermann Bottcher, in Handels : und Schifffahrts : Angelegenheiten verpflichteter Procureur.

Windmühlen Berkauf.

Gine Mahle in der Gegend von Delitich jum Abtragen ift sofort aus freier Hand zu verkaufen. Rabere Auskunft ertheilt A. Kirchhof in Deligsch, Steinmeg Rr. 332.

Als das beste und bequemfte Mittel um gerbrochene Gefäße von Porzellan, Glas, Stein u. f. w. dauerhaft und fest zu kitten, empfehle ich Mineralkitt à Buchte 3 %.

Carl Haring.

Bruchbandagen empfiehlt Fr. Lange.

Enochen werden jum höchsten Preis geift Dber Beipgigerstraße Rr. 62.

Eine glatte, gewundene Brosche ift von der "Stadt Burich" bis an das Theater versoren gegeangen, und ift Selbige gegen ein gute Beslohnung bei herrn Goldarbeiter Lenhardt in den Neunbaufern abzugeben.

Guano,

acht Peruan, empfing in Commission und ver-kause ich davon ab hier wie auch ab Salle jebes beliebige Quantum. 3. E. Postch in Landsberg.



Frischen Geezander, Frische Goldbutten, Frische Chollen, Frischen Dorich, Frische Austern

erhielt fo eben

Julius Kramm.

Ein Lehrling kann eintreten beim Tischlermeister Gb. Roblig, gr. Steinstraße Nr. 58.

Sonntag ben 4. Marg Perfonen : Gelegen-beit nach Eisleben.

Lohnfutscher Mertig, Gifenbabn.

Bahnhof Schkendit.

Großes Concert u. Ball vom Leipziger Stadtmufitchor unter Leitung des Herrn Director Niede Freitag den 9. d. M. Unfang 4 Uhr. Entrée 21/2 /g/.

Drei Niederlags Keller, unmittelbar am Martte, sind jum 1. April zu vermie-then. Bolte am Martt.

Sehr fette geräuch. Lachsberinge, à Stud 1 1/9, ftets frifch bei Bolbe.

Pflaumenbaume, einige Schoff ftarte pflang-bare und in gutem Boben erwachsen, find bil-lig zu haben bei Schier zu Schafftabt.

Fussboden-Glanz-Lack. edeutend billiger und dauerhafter als das Bohnen, verkauft

F. A. Herina

Ein Sohn rechtlicher Eltern fann zu Offern in die Lehre treten bei Friedrich & Cohn,

Gebrüder Leder's balsamische **ERDNUSSOELSEIFE**

ift als ein höchst wohlthätiges, verzschönerndes und erfrischendes Baschmittel anerkannt und also zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empsehlen; sie wird nach wie vor a Stüd mit Gebt. Anw. zu 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet zu 10 Sgr. — in stets gleichmäßig guter Luzität nur allein verkauft bei C. F. F. Colberg in Halle a/S., sowie auch in Atrtern: Fr. haueisens Wittme, Afchersleben: D. harwig, Bittrerseld: K. A. Delgner, Delitisch: Carl Eißner, Düben: F. K. Binkler, Gisenburg: Jul. Ebrig, Gisteben: Bernb. Beidel, Hetklädt: Fr. hüttig, Liebenwerda: Carl heydemüller, Merzseburg: C. F. Schulke, Naumburg: Jerm. Greuner, Auerfurt: S. C. Bos, Sangerhausen: Ferd. Burgsbardt, Schkeudig: R. C. Poride, Tolberg: Jos. Pampel, Avorgan: H. Pöhler, Weißenfels: A. Keßler, Weißenfee: Bilb. Hügel, Zeit: Eman. Bebel u. in Förbig dei Jul. C. Colberg in Halle a/S., fowie auch

Stadt-Cheater in Halle.

Sonntag den 4. März 1855. Zum vierten und letten Male: Die Bummler von Bertin, Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen und 4 Bilbern von D. Kalisch und A. Weihrauch. Musse von Th. Hauptner. E. Bredow.

Böllberg.
Sonntag zum Wurftfest mit Tanzve gnügen labet freundlichst ein Ratfc.

Weintraube.

Dienstag den 6. Marg XXI. Abon: nements: Concert. E. John, Unfang 3 Uhr. Stadtmufitbirector.

Wonds = und Geld = Cours.

Berlin, ben 2. Mary.

		-		170 (1.09				Sec.		
		1	In antion of a	Sf.	Brief.	Gelb.		18f.	Brief.	Gelb
Amtlic.	THE DIE	11100	Berl. anh. Lit.	A.	dinis 1	dalini	Rhein. Br Db	1.4	87	86 1/2
Fonds-Courfe.	Rf. Brtef	. Meld.	und B		1321/4	1311/4	do v. Staat gar	31/2	79	781/2
Br. Freiw. Ant.	1/0 993/4	991/4	do. Prioritats	0 4	941/2	34	Ruhrort-GrGlb	. 31/2	-	791/2
5t. Mnl. von 1850	1/ 985/8	981/8	Berlin-Samburg	er -	1051/4	1041/4	bo. Priorit.		-	-
bo. bon 1852	1/1 985/	981/	bo. Prioritate	# 42/9	1021/4	102	bo. II. Seri	21/	001/	4
bo. bon 1854		981/8	Brl.=Btsb.=Mag	n. 41/4	102/4	BILL	Stargard = Bofen bo. Prioritats.	31/2	831/2	1
do. von 1853			bo. Priorit. Di	of a	911/2	91	Thuringer	DOC.	111371	DOTES!
Staats Schuldsch.	31/2 833/4	-	bo. do. Lit.	C. 41/	98	971/2	Do. Priorit. Dbi	141/2	983/4	-
Brämienscheine der	STABLE	BAN BEA	do. do. Lit.	0. 41/		971/4	Billy Babn (Co	4 12	00/4	1
Seehandl. à 50 %		1.77	Berlin a Stettine	7 -18	142	- 14	fel . Dberberg) .	11111	23.00	_
tur = u. Reumart.		1	do. Priorit.=Di			993/4	do. Prioritätes		861/4	861/4
Schuldverschreib.	11/2 821/4	1	Brel. Sow. Art		116	115	or. Stinings	-	00 /4	00 /4
Brl. Stadt Dbl.	11/2 93	1	Brieg . Reiffe .		-	-	Richtamtito.			
bo. do.	11/2 -	823/4	Coin = Minbener		2000	dendoi	In - u. ausland			
.s u. Rm. Pfdbr.	1/2 -	971/2	do. Priorit. Db	31/2	-don	1001/	Gifenb. Stamm			
Apreußische do.	1/2 921/2	-	do. do. II. En	4. 4/2	103		Actien u. Quit	10		THE
ommerfche do.	11/2 - "	971/2	\$ bo. bo	1.10	891/	102/3	tungsbogen.	HOTEL		1703
ofenfor bo. 4		1001/4	bo. III. Emissio	4	09./8	88	Amfterd. Botterd.	10		356
bo. bo. 8	1/2 913/4	911/4	Dov. III. Emissio	na	831/4	828/4	Edthen . Bernburg	01/		
diestique do. 18	1/2 - /4	921/2	Dortm. Soeft Pi	. 4		775/8	Transfirmt Continuity	25/2	ITE OF	_
om Staat garans	MAN WALLEY	40 011	Duffeldorfa Elberf	-		-/8	Frankfurt : Sanau Eracau : Oberfchl.	3-/B	-	
irte Lit. B		1	do. Prioritäts.	14	1001/4	_	Riel = Altona	0		_
effpreußische do. 2	1/2 893/4	891/4	do. Prioritats.	5		_	Livorno s Florena	4	-	_
s u. R. Rentenb.	931/2	923/	Magdeb. Dalbers	-	201/	_	Ludwigeh. = Berb.	4	_	_
mmersche bo. 4	-	943/4	Magbeb.=Wittenb	-	361/2	000	Mains = Ludwigsh.	0	_	
sensche do. 4		-	bo. Prioritate.	41/2	92	921/4	Redlenburger		451/8	441/2
ceufische do. 4		13413	Riedericht Dari	- 4		390	Darkh Com on	10	40 /8	421/8
u. Beftph. bo. 4	94	-	bo. Prioritates	4	917/8		Rordb. (Fdr. 218.) Barstoje . Gels	0	441/8	431/8
ichfiche bo. 4		-	bo. Conv. Prior.	4	911/4	mg-			atar	
bleffice do. 4		10000	bo. Pr. III. Berl	04	911/4		bro Stag	16.		-
. B. antheilich	- 112	111	bo. IV. Serie	5	-	1011/4	Aust. Priori.			
edricabor	- 137/12	131/12	Rieberfchl Bwgb	-	-	53	tats - Action.			
dere Goldmans	- Transition	1	Dberfchl Lit. A		1921/4	- 1	Mary Mettett.			
n a 5 4	- 78/4	754		-31/2	1593/4		Amperd Motterd.	42/2	*	-
	D III (C)	1	bo. Brior. Lis. A.	.4	-801		Gracau - Obericht.	1	Turbot	1795
fenbActien.	21 200	THE OWN		- 31/2	791/4	783/4	Rordb. (8br. 28.)	0	-	-
bensDuffeldorf. 3'	/2 801/2	051		-4	881/4		Belg. Dbl. 3. be	1000		
o. Prioritäts. 4	1	851/2	bo. bo. Lit. B. Pring Bilb. (Steel	31/8	771/2	77	T'CR	4	-	-
e. II. Emission & den # Mastrict	841/4	833/4	le = Dohwinkel) .		ASSES-		bo. Sb. u. Reufe		-	
o Medauticut -	491/2		be Orioniette.	1-1	371/2	- 1	R.sB.sB.sactien	A		
o. Prioritate = 51	2 6514	851/4	do. Prioritate .	5	- 1	913/4		3	-	-
n Obrigation	701/4		bo. II. Serie .	5	- 1	931/4	Ausl. Fonds.		220	
o. Prioritärs 5 5, bo. II. Serio 5	1001/4		Mheinische		69	- 1	Beimariche Ban?	4	979/4	963/4
					921/2		Braunschw. Bant-			1091/4

Settling Volvonis Magdeburger 221/2 a 92 gem. Colins Minden 1221/2 à 122 gem. Thuringer Mellenburger 241-3, th 2 fg. gem. Nordoland Eriekt. Milh) 43 fg. 7/2 à 9/3 gem. Rach mehreren Schwankungen fletten fich die Courje zum Schluß im Allgemeinen etwas besser Thüringer 971/2 à 9

Gebauer:Schwetschfe'iche Buchbruderei in Salle.

Fr. Schellfische und Goldbutten, fr. Austern habe erhalten.

Julius Riffert.

Kamilien-Nachrichten.

Berbindungs - Anzeige. Unfere beute gu Chafftabt vollzogene ebeliche Berbindung zeigen Bermandten und

Freunden hierdurch an Beinardt, Gmilie Hildebrandt, Emilie Hildebrandt geb. Apel. Bibra, den 1. März 1855.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau, Freiderife Brandt geb. Stope, am 2. März Bormittags 11 Uhr in ihrem 34sten Bebenslähre in dem Herrn entschlächen ist. Wer die Berewigte kannte, wird meinen unersetzlichen Verlust ermessen. Um stille Theilnahme bittet bittet

Aldolph Brandt, nebst 4 unerzogenen Rindern,

Wilhelm Sartmann, Bater, Dorothea Sartmann geb. Rario, Mutter,

Louife Baafe geb. Stope, Friedrich Stope Geschwister.

Marttberichte.

Magdeburg, ben 2. Mars. (Nach Wispeln.) Beigen 76 — 82 # Gerfte 42 — 44 # Roggen — - Hofer 28 — 31 * Kartoffelpiritns, die 14,400 pCf. Tralles 41½: ¾ #.

Beggen / Sartoffelspiritus, die 14,400 pCf. Aralles 41 /, 2/, 4.

Bestien foto 84–95 f.

Bestien loco 83–e6pfb, 62–63 f pr 82pfb, 64,

Warz 61–1/, 4 f. i., 61 /, 87., 61 G., Marz/April
60 /, 4 f., 60 //, 28 r., 60 G., Arühi, 59 /, 2 f. f.

Bestien foto 83–e6pfb, 62–63 f pr 82pfb, 64,

Warz 61–1/, 4 f. i., 61 /, 87., 61 G., Marz/April
60 /, 4 f., 60 //, 28 r., 60 G., Arühi, 59 /, 2 f.

Berfe, große 45–48 f, steine 38–43 f.

Dafte foto 29–32 f.

Erfen, Kodz, 59–63 f/, Jutter; 56–61 f.

Rübel foto 15 /, ff i., 15 /, 28 r., 15 /, G., Marz
14 /, f bj. u. Br. 14 //, G., Narz/April 14 /, fbj.

u. G., 14 //, 28 r. April Wat 14 //, -9 /, p. bj., 14 //,
28 r., 14 //, G.

Spiritus foto ohne Faß 30 f bj., mit Faß 30–1/,
f bj., Warz und Flar/April 30–1/, f bj. u. Br.,
30 G. April Wat 30 //. 2 f bj., 31 Br., 30 /, G.,

Rati Juni 31–1/, f bj. u. Br., 31 G., Juni Juli
31 //, fb i. u. S., 22 Br.

Bestien feß behauptet. Reggen steigend. Rübel bils
tiger vertauft. fabites fina Spiritus behauptet.

Breslan, b. 2. Marz, Beigns of 5–85 ff. Gerste 6i

—10 Luart bet 80 pcf. Trailes 13 //, g fb., Firtins pr. Eimer ju
Steffin, b. 2. Marz, Beigns 55–87 bj. Reggen
Setter 69–108 Jf. Stogen 76–85 ff. Gerste 6i
—20 Luart bet 80 pcf. Trailes 13 //, g fb., Wardj. Juni Juli 38 61, Spiritus 12 fb., Wardj. Spiritus 12 g.

Pettin, b. 2. Marz, Beigns 55–87 bj. Reggen
Setteritus 11 //, 2 uni Juli 11 //, bj. Maid 15 ba,
April Wai 14 //, 2 vr., Sept./Oct. 12 // S.

Handurg, b. 2. Warz. Cept./Oct. 12 // S.

Handurg, b. 2. Warz. Cept./Oct. 12 // S.

Bandurg, b. 2. Warz. Cept./Oct. 12 // S.

Bandurg, b. 2. Warz. Cept./Oct. 12 // S.

Bandurg, b. 2. Warz. Cept./Oct. 12 // S.

Bafferftand ber Saale bei Salle am 2. Mar; Abends am Unterpegel 9 fuß 3 3off. am 3. Mar; Morgens am Unterpegel 9 guß 7 3off.

Wasserstand der Gibe bei Magdeburg en 2. Marz am alten Begel Nr. 5 und — Bon. am neuen Begel V Buß 4 Bon. Eisftand.

	gdeburg,			IBf.	Brief	Selb.
	freiwillige U Staatsschuld=		ie :	: 31/3	_	TIME.
Berein.	Dampffchiff bo.	f.=Star	mm=20c	tien _	-	20
Magbebi	ana - O ainai a an	Chenn	n 25 -	William to have	94	ndst.
bo.	do. P				96	10.00
bo.	halberst	. Stan	im = Uci	tion 4	96	-
bo.	Wittenb	erg. Si	tamm=7	Cet. 4	361/	_
Do.	m furje Si		ior.=Uci	tien 41/2	93	-
bo.	2 Mona	t			-	-
Pambur be.	g furge Sid 2 Monat	t .			1483/4	-
Frankfun	t furze Sid	bt .	A STATE OF	OWNE	- 14	_
Preuß.	Friedrichsb'or				-	1131/
Muslandi	sch Gold à	5 Thi	to .		-	-



Erste Beilage zu Mr. 53 der Hallischen Zeitung (im Schwetschke'schen Verlage). Halle, Sonntag den 4. März 1855.

Drientalische Angelegenheiten.

Die "Dftb. Poft" enthalt eine Parifer Korrespondenz, welche folgende, theilweife auch von anderer Geite bestätigte, Ungaben über Die unter Mitwirkung bes General Niel gunachft beschloffenen Dagnahmen in ber Rrim enthalt: "Bisher mar ber Sauptangriff gegen Die fühme ftliche Seite ber außeren Linie von Sebaftopol gegen bas Quarantanefort und gegen bie Maft-Baftion gerichtet. Jest wird bie Richtung des Ungriffs geandert. Der vom General Riel gemählte ftrategifche Punkt ift ber Malachow'iche Thurm. In einer Ent= fernung von 600 Metres von biefem ruffifchen Berte werben vier Batterien errichtet. Diefe Urbeiten werben, wie man glaubt, am 10. Marg vollendet fein; aber felbft, wenn man unvorbergefebenen Bergogerungen Rechnung tragt, burfte man bennoch bis jum 20. Marz bas Feuer gegen Gebaftopol aus 400 Feuerschlunden eröffnen fonnen. Die neueften Berichte aus ber Rrim melben übrigens, bag bie Ruffen nicht erwarten, Diefem gewaltigen Stoß gegen ihre außere Linie Widerftand leiften zu tonnen. Thatfache ift, baf fie bie beschädigten Puntte Diefer Linie nicht ausbeffern, sondern alle ihre Unftrengungen und Borbereitungen auf ihre 3 mei te Bertheibigungstinie concentriren. (Der neuefte "Moniteur de la Flotte" enthalt Die lettere Mittheilung ebenfalls.) Sind die Berbundeten einmal Berren ber erften Einie, fo fchließen fie nicht nur Gebaftopol in einen noch engeren Rreis ein, fondern fie beherrichen auch die Stadt, fo wie bie Positionen, auf welche sich die Ruffen gurudgezogen haben werben. Es fcheint aber nicht, baß fie bort ihren Widerstand besonders verlangern werden, und es hanbelt fich nur barum, ju miffen, ob fie felbft bie Initiative ergreifen, oder ob fie ben Berbundeten bas Berftorungewert überlaffen werben. Menn auch bie Stadt genommen, Die Beughaufer und Die Schiffe verbrannt find, fo bleibt freilich noch bas nordliche Fort und bie ruffifche Urmee in der Rrim, allein es ware nicht unabanderlich nothwendig, fich fogleich des Forts zu bemächtigen und die ruffifche Urmee ju überwältigen, ba im Mugemeinen ber praftifche 3med ber Rrim = Erpedition erreicht ware. Burbe ber Raifer am 7. Mary von Paris abreifen, fo fann er leicht am 17. ober 18. in Ramiefch eintreffen; er murbe bann bem entscheidenden Ungriffe beiwohnen und nach beffen Musführung mit ber Ueberzeugung jurudfebren fonnen, bag bas Be= fentliche geschehen sei."

Eine telegraphische Depesche der Wiener "Preffe" melbet aus Konstantinopel vom 22. Febr.: 3wei Ausfälle, welche die Rusen in ben letten Sagen unternommen, find siegreich zurudgeschlagen

worden. Die Russen bemoliren ben Thurm Malokoff. Es ist nun gewiß, daß die Russen einen neuen Angriff gegen Balaklava beabsichtigen. General Bosquet wurde rechtzeitig davon in Kenntniß geseht und hat alle Vorbereitungen zum Kampse getrossen. Sämmtlichen Handelsschiffen soll der Besehl zugekommen sein, aus dem Hafen abzusegeln.

Die ,, Lond. Gazette" veröffentlicht folgende Depefche Lord Rag=

lan's an ben Herzog von Newcastle:

Bor Sebastopol, 13. Febr. Mysord Herzog! Ich melbete Ew. Gnaden in meiner Depesche vom 10. d. Mts., daß das schlechte Wetter zurückgekehrt und der Boden wieder mit Feuchtigkeit geschwängert sei. Um Sonntag regnere oder schneite es vom Morgen bis zum Abend, und es ging ein sehr starker Wind. Obgleich gestern schönes Wetter war, so war der Boden doch in schlechterem Zustande als seit geraumer Zeit. Der Feind hat keine Bewegung gemacht. Seneral Major Jones von den königlichen Ingenieuren ist vor ein paar Tagen angesommen und eifrig damit beschäftigt, sich mit der von den beiden Derene eingenommenen Stellung bekannt zu machen. General kieutenant Sir George Brown ist gleichfalls zurückgekehrt und zwar, was mir zur großen Freude gereicht, in guter Gesundheit. Seine Wunde ist geheilt, und, abgeschen davon, daß er den vollen Gebrauch seines Ellbogens noch nicht wiedererlangt hat, leidet er gar nicht mehr an den Folgen derselben. Er wird unverzüglich den Beschl über seine Divsson wieder übernehmen.

Die Gesammtstärke bes britischen Heeres im Drient belief sich ber "Morning Post" zusolge am 6. Februar auf 44,948 Mann, nämlich 1242 Offiziere, 2535 Sergeanten, 735 Trommler und 40,436 Soldaten. Davon besanden sich in den Hospitälern auf der Krim 5773, in benen zu Stutari 12,344 Mann; die Gesammtzahl der Kranten betrug mithin 18,117. Vermist wurden serner, vermuthlich als Kriegsgefangene, 134 Mann, und zu speziellen Diensten beordert warren 2495 Mann. Für den effektiven Dienst bleiben demnach 24,124 Mann, nämlich 1242 Offiziere, 1653 Sergeanten, 535 Trommler und 20,762 Soldaten. Rechnet man hierzu noch die Flotten Briegade, so ergiebt sich eine Gesammtstärke von 26,000 Mann.

Nach Marseiller Berichten aus Balaklava vom 17. Februar waren die Russen aus Baidar verschwunden. Sie tressen auf der Nordseite energische Bertheidigungs : Maßregeln. 14,000 Franzosen sind gegen Inkerman vorgerückt. Das Thermometer schwankt zwisschen 36 und 72 Grad Fahrenheit. Das Land ist sehr trocken. Lord Lucan ist von der Armee abgegangen.

Den bis zum 15. Februar reichenden Berichten der "Times" aus Scutari zufolge, scheint die Sterblichkeit in den englischen Hospitälern etwas in Abnahme begriffen zu sein. Indes starben doch in den sieben Tagen vom 8. bis zum 14. Februar 315 Individuen, unter



benen 2 Merzte. Ueberhaupt greift bas hofpitalfieber unter ben Mergten immer mehr um fich. Innerhalb eines Monats find bemfelben bereits 7 Merzte erlegen und acht lagen noch barnieber. Um 14. befanden fich in ben hofpitalern ju Scutari 5328 Unteroffiziere und Soldaten und 87 Diffigiere. Die meiften in ber zweiten Boche aus ber Krim angefommenen Dampfichiffe brachten ihre Rranten nach ben

in Smprna neu errichteten Sofpitalern.

Die "Breel. 3tg." enthalt ein Schreiben aus Barna vom 12. Febr., welches abnliche Rlagen, wie fruber ber "Constitutionnel", über bas brutale Auftreten ber Defterreicher in ben Fürstenthumern Gegen die von den turfifchen Truppen beobachtete mufter: hafte Saltung fteche bies feltfam ab. In Bufareft allein feien 60 Bermundungen burch öfterreichifches Militair und zu Unfang bes Sahres fogar 2 Tobtungen vorgefommen, und Mehnliches gefchehe an anbern Orten. Die Urmee trage nicht ben Charafter einer verbunbeten, fonbern einer gur Beftrafung und Erekution gefandten; man forbere Ungebührliches mit ber hochsten Unmagung und greife ohne jebe Ber: anlaffung überall fofort gur blanten Baffe u. f. w.

Dem ruffifchen Blatte "Rawkas" zufolge, welcher einen Bericht von ber fautafifch:turfifchen Grenze enthalt, maren nach ben Siegen über bie Turfen bei Ticholof, ben Tichingilbergen und Ruffelf:bara feine erwähnenswerthen friegerifchen Greigniffe vorgekommen. Beibe Theile beharrten ben gangen Berbft über in einander beobachtender Bei Gintritt der Ralte, Frofte und bes Schneefalles fin: gen die ruffifchen Truppen an, die Binter-Rantonnements gu beziehen. Bleichzeitig Die Grenzen vom Schwarzen Meere an bis nach Perfien bedend, haben die Ruffen größtentheils bie Dorfer ber Greng-Diffrifte

bezogen.

Großbritaunien und Irland.

London, b. 28. Februar. Wie es heißt, beabfichtigt Gir C. Rapier als Gegen : Canbibat Bord John Ruffells für bie City auf: gutreten. Dag eine mit vielen Unterschriften verfebene Ginlabung an ihn erging, ift gewiß. Aber schwerlich wird ber Abmiral es bis gur namentlichen Abstimmung treiben. Wenn er ber Ginladung Folge leiftet, fo geschieht es wohl nur, um fich nochmals öffentlich über bie Regierung auszusprechen. Die Wahl ift auf Connabend festgefett. -Ein Theil der Ditfeeflotte ift bereits in engl. Bafen völlig ausgeruftet, und ihre Abfahrt findet ftatt, fobald aus Memel gemelbet wird, bag die Bafferstraße eisfrei ift. - General be Marmora, Dberbefehlshaber bes nach ber Rrim bestimmten fardinischen Contingents, ift in Begleitung bes Marquis de la Rovera und bes Grafen Balbo geftern Abend bier angefommen.

London, b. 1. Marg. 3m Unterhaufe melbet Roebud, bag Die Untersuchung über die Lage bes Beeres in ber Rrim gebeim ge:

führt werbe und wird newcaftle als Beuge bei ber Untersuchung gegenwartig fein. Peel theilt bie Unwerbung turfifcher Ravallerie nach ber Krim mit. Goderich beantragt eine totale Reform im Seereswesen, namentlich follten bie Offizierstellen nicht ferner verfauflich fein. Evans fpricht fur ben Untrag, Deel und Berbert gegen benfelben. Biele Rebner haben fich fur und gegen gemelbet; Die Debatte bauert fort. - In ber Gigung bes Dberhaufes nichts von Bedeutung.

London, Freitag, b. 2. Marg Morgens. (Tel. Dep.) 3m weiteren Berlaufe ber Debatte bes Unterhaufes in verwichener Racht, lobt Dalmerfton bie jegige Organisation bes Beeresmefens nicht, erinnert aber an bie Schwierigkeiten, Diefelbe jest abzuschaffen. Die von Gobrich beantragte Reform im Beereswefen wird mit einer Da= joritat von 44 Stimmen verworfen. - Banarb murbe gum Rectot ber Aberbeener Universität gewählt.

Schweiz. de genet desination and the state

Bern, b. 25. Febr. In Locarno wurde am 20. b. ein Mord aus politischem Saffe verübt. Als namlich eine Truppe junger Leute, an ihrer Spite eine Kahne mit ben Kantonalfarben, ben Rarnevals: umzug hielt, murbe fie, fo melben mehrfeitige Berichte, in bem Berfammlungelokale ber Opposition (Café Maoftinetti) beschimpft. 3. De: giorgi, ein bei ben Liberalen febr angefebener Mann, begab fich, wie er dies vernahm, in bas erwähnte Cafe, feine andere Baffe, als feinen Stod mitnehmend, um fur feine Partei Gatisfaftion ju verlangen; ftatt biefer erhielt er aber Dolchstiche. Da bie liberale Bevolterung bem Ermorbeten febr zugethan mar, fo gerieth fie in große Mufregung; man eilte zu ben Waffen, öffentliche Unschläge forberten Rade; gandvolf jog in bie Stadt; indeg burch fraftiges Ginfchreiten ber Behörben, welche gahlreiche Berhaftungen vornahmen und ben oppofitionellen Klub aufhoben, fo wie eine ftrenge Untersuchung verfpra: chen, gelang es, die Rube ungeftort ju erhalten. Das Leichenbegang= nif bes Degiorgi fand am letten Freitag unter großer Theilnahme ber Bevölkerung Statt.

Mus ber Schweig, d. 27. Februar. Rach einer telegraphi: ichen Depefche aus Bellingona vom heutigen Tage ift Die Aufreaung ber Bevolferung im Ranton Teffin wegen ber Ermorbung De: giorgis noch nicht beschwichtigt. Die Berfaffungs : Kommiffion fest ibre Arbeiten fort. Stoppani, Ubolbi u. M. find verhaftet worben. Biele Mitglieder ber Opposition halten fich verborgen, oder find ent: floben; Cattaneo hat fich nach Bern begeben. Die Drudereien von Popolino und Popolo find geschloffen, ihre Zeitungen murben vorge: ftern auf öffentlichem Plate verbrannt. Der eidgenöffische Commiffair, Dberft Bourgeois, bot ber Regierung feinen Beiftand gur Biederher: stellung ber öffentlichen Ordnung an nignen noad, nolde nod ni no

Gebauer-Schwetschfe'iche Buchdruderei in Salle.



Zweite Beilage ju Dr. 53 der Sallischen Zeitung (im Schwelsche'ichen Verlage). Salle, Sonntag ben 4. Marg 1855.

Mugland und Polen.

Rußland und Polen.

In Privatmittheilungen, welche ber " Pr. E." aus ben ruffisschen Offseprovinzen zugehen, wird solgendes Rähere über die Aruppenaussellung in Kurland und Estbland berichtet, wie dieselbe um die Mitte Kebruars geordnet war: das Pahlensche, wie dieselbe um die Mitte Kebruars geordnet war: das Pahlensche giment, aus 8 Eskadrons bestehend und 1200 Mann start, kommandert vom Oberst Gottschaft, der sein Jauptquartier in Mitau hat, hielt die Gegend von Mitau die Polangen besest. Das schwarze husarn-Regiment, eben so skad in Telschen sein. Im die Andersche der das schwarze dus ein. Im die Gegend von Telschen die Korcian ein. Im Verlagen der das schwarze auch zu je 1200 Mann und je 8 Escadrons, sind von Rossienen die Taurogen und wie deiterhin vertheilt. Außerdem sieht zwischen Taurogen und Sidau noch ein Kossten Regiment unter dem Besch des General Sercoss, der in der letztgenannten Etadt sein Hauptquartier hat. Dasselbe zählt 800 Mann in 6 Escadrons und dilber die Grenzade von Libau die Tauroggen. Diese 5 Kavallerie-Regimenter gehören zu dem vom General der Kavallerie von Sievers kommandirten baltischen Armee-Corps. In den den bezeichneten Gegenden stiebt die setzt den Truppengatungen. In den den bezeichneten Gegenden Briesen zuspengatungen. In Mitau sieht, den und vorliegenden Briesen zuspengatungen. In Matau sieht, den und vorliegenden Briesen zuspengatungen des Generals von Schwebs. China.

Die Insurgenten, welche Kanton bedroben, erhalten (nach ben neuesten Berichten der Ueberlandpost von Mitte Januar) allmälig die Oberhand, und der Fall dieser Stadt sicher Kanton und Whampon dat schwere Niederlagen erlitten, und es sielen bei dieser Gelegenheit auch einige Schüsse auf die der kanton und Whampon dat schwere Niederlagen erlitten, und es sielen bei dieser Gelegenheit auch einige Schüsse auf die der kanton im Blotadezustand zu betrachten sei. In Schanghat das kanton im Blotadezustand zu betrachten sei. In Schanghat dat sich der französische Admiral Eaguerre, an dessen Stelle nächstens der Odmiral Guerin treten wird, durch die Uebergriffe der im Bestig der Vomiral Guerin treten wird, durch die Uebergriffe der im Bestig der Stadt besindschen Insurgenten gegen die fremden Ansiedelungen veranlaßt gesunden, die Stadt ein paar Stunden lang zu beschießen.

geben moge. Unter ben Gegenftanden ber weiteren Mittheilung und Befprechung find ichlief.

Unter ben Gegenftanden eer weiteen Artiffeilig auf eine Feftigkeit. — Holge ich noch hervorzubeden :
Berfahren bei der Prüfung eines Dampftessels auf seine Feftigkeit. — Holge eiffig — ein Mittel gegen ben haubessyndmm; welches Dolg wideestebt der Luft und Feuchtigkeit am besten? Confervirung besselben durch einen Anfrich mit Romancement. — Anwendung einer Composition von 3 — 8 Abelien Blei und 1 Th. 3inn Katt ber einen Innes als billiger Lieberzug bes Eisen geren das Rosten bei Telegraphendrahten, Dachbedectungen, Wasserleitungen ic. — Ueber zweckmäßige Anlage der Feuerroste, insbesondere ber Teppenroste.

Begen das Kolten dei Aelegraphendrahren, Dachbebedungen, Wafferleitungen ic.

- Uleber jweicknäßige Anlage der Feuerrofte, insbesonders der Areppenrofte.

Tenden I ft.

**Mugefemmene Frende vom 2. dis 3. März 1856.

**Mronpprinz: Die deren Kauft. Tesse der Areppenrofte.

**Mronpprinz: Die deren Kauft. Tesse der Arten Aussel. Extende Just a. Achim, Anade sus a. Frankfurt, Braun a. damdurg.

**Bernet u. Behrend a. Bertin, Otte a. Ansstel, Scheeder a. Frankfurt, Braun a. damdurg.

**Stadt Zürisch: Dr. Baron d. Dalberg Akon m. Bedienung a. England. Dr. Amtm. dibner a. Garterstädt. Dr. Daupim a. D. d. Köpper a. Diltendung. Die Dern. Kauft. Gadeemann m. Sem. a. Dr. Arasser a. M., Wiesgand a. Maint, Leven, a. Achen, Söhring a. Bertin, Seel a. Elberseld, Kirk a. Walbedung. Dr. Den Art. A. Magebeutg.

**Goldneer Ming: Die dern. Kauft. Schumann u. Suppe a. Zeiß, Boigt a. damburg. Dr. Anntm. Schnibt a. Deutsschild. Dr. Deson. Fischer m. Fraud. P. Deutsschild.

**Jean 2. Lässe d. Dr. Deutssingse Weise a. Neutra i. Ungarn. Dr. Stad.

**Journ 1. Sanf deutschild. Dr. Deutsschild. Dr. Deson. Fischer m. Fraud. P. Deutsga. Mogebeutg. Maaß a. Seiß, Sommer a. Stettin, Bayer a. Mansseld. Kitssische Expern. Kauft. Eubrig a. Magebeutg. Maaß a. Seiß, Sommer a. Stettin, Bayer a. Mansseld. Kitssische Expern. Kauft. Schen a. Beendau, Benten. Brenden. Die deren. Frauß. Beetlan. Die deren. Frauß. Beetlan. Die deren. Frauß. Beetlan. Die deren. Frauß. Beetlan. Die deren. Ausseld.

**Schwarzer Mär: Dr. Hertendann A. Schwarz. Leipitg. Dr. Schuhmacher: Mischen A. Bertlin, Die deren. Perchehbt. Plutine u. Kießert a. Bressau. Dr. Fochmann Kriedmann a. Sörtis. Dr. Schuhmacher: Mischen a. Beetlin. Die deren. Herten a. Ausselder a. Beetlin. Dr. Deren. Aussel. Schwarz. Phisp. Dr. Aftwar Schlein a. Kauft. Schwarz. Dr. Beetlin. Die deren. Kauff. Schwarz. Dr. Beetlin. Die deren. Frauß. Schwarz. Dr. Beetlin. Die deren. Frauß. Schwarz. Dr. Beetlin. Die deren. Frauße.

**Machaelunger Bahnhoft. Dr. Kauff. Schwarz. Despeha. Fraußer. Eright. Die Drrn. Kau

Erinet. Dr. Aufim. Bofe a. Langenfalja. Dr. Sutebef. Rofche a. Coldne Rose: Dr. Raufm. Bofe a. Langenfalja. Dr. Gutebef. Minchenberg a. Wettlin. Dr. Paritt. Fifcher a. Coburg. Dr. Bergwerksbef. Rach a. Ebberig bei Rothen.

Meteorologifche Beobachtungen.

z. mars.	minideus o mor.	Huduiti. & udi.	avenus 10 ugt.	Lageomittet.		
Buftbrud	331,83 Par. E.	330,98 Bar. 2.	328,78 Par. 2.	330,53 Par. &.		
Dunftbrud .	2,22 Par. 2.	2,41 Par. 2.	2,45 Par. 2.	2,36 Par. L.		
Rel. Feuchtigfeit	87 p(5t.	79 pCt.	81 pCt.	82 pCt.		
Buftmarme .	2,7 . Rim.	4,7 &. Hm.	4,6 6. Rm.	4,0 . Rm.		

Bekanntmachung

hochgelbe gut schlagende Kanarienhabne find zu verfaufen am Markte Dr. 18.

Derrenhüte, I biesjährige Façon, hat erhalten

C. Beyer.

Mügen von verschiedenen modernften C. Beyer.

Cravatten, Shlipse jeber Urt, Sheueste bei C. Beyer. bas Reuefte bei große Ulricheftrage Dr. 56.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei 3. Schmal3, Schuhmachermftr., fl. Klausstraße Nr. 2.

Ginen Lehrling braucht ju Oftern 28. Schmidt, Rlempner, Strobhof Nr. 14.

Einen Lehrburschen sucht sogleich ober ju Often ber Badermeifter Endwig Traut: mann in Salle.

4 ftarte Bugpferbe fteben jum Bertauf im, Grunen Sof."

Gerften :, Safer : und Roggenftrob, auch mehrere Gorten Spreu find gu verkaufen im , Grunen hof. " G. Lippert.

Bei heramahender Baugeit empfiehlt sich Unterzeichneter zur Aussührung von Baulich-keiten jeder Art, sowie zu Ansertigung der be-trestenden Beichnungen z. ergebenft, und bittet um geneigte Auftrage. B. Le Clerc jun., Mauermeister, Rannische Strafe Nr. 4.

(fehr gutes Pferb), ein: und zweispännig gehend und auch geritten, fieht zu verkaufen bei Riefe, hars Ar. 30.

Gummifchube und jebe Reparatur fertigt fcnell, beffen haltbarfeit garantirt 2301ff, Schuhmachermftr., gr. Ulricheftr. 78.

Eine freundliche Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ift an einen ledigen hern ober Dame zum 1. April zu vermiethen gr. Steinsftraße Nr. 82 (2).

Ein zweijähriger Jucht: Bulle (Schwarzschefte) stebt zu verkaufen Geffte in We efen.

Eine graue Eruthenne ift Sonnabend, fruh abhanden gekommen. Wiederbringer erhalt Belohnung alter Marft Rr. 7.



r=

:is n= ıf=

a=

a=

bi=

en. tt=

10—1/s Br., I. G., or bil= 5 Igk,
este 61
ner zu

doggen it und di und

Seld.

34



In frifder Sendung bei herrn Apotheter hoff: mann in Mücheln, so wie bi ben herren E. H. Brunner in helfta, Fr. Loth in Bibra, A. E. Binnebos in Jörbig, E. Becherer in Mulhaufen, F. M. herb fi in Commerba, Fr. Rose in Attenburg, I.G. Reimann u. M. Jochtmann in Butt-ftabt, Fr. Schnabel in Erfurt, I. F. Baum in Magdeburg u. B. Pigsche in Cobejun.

Mit bem beutigen Tage eröffnen wir große Ulriche. und Steinstraßen Ede Dr. 62. Berren Barnitfon & Cobn vis à vis, ein

Bweites Lager eleganter fertiger Herren-Garderobe

unter ber Firma : 2tes Lager von Salym & Bendheim, Ur. 62.

Wir bitten auch in biesem Bokale gütigst uns das Jutrauen zu schenken, welches uns bis zur Stunde in unserm bisherigen Gewölbe, Leipzigerstraße Ar. 105 396, welches seinen ungestörten Fortgang bat, zu Theil wird. Durch strenge Reellität, neueste Stoffe und saubere elegante Arbeit werden wir in beiben Lagern ben uns gütigst Beehrenden freundlichst entzgegentreten und bitten um ferneres Wohlwollen.

Salym & Bendheim, 1stes Lager Leipzigerstr. Ur. 105 396. Salvm & Bendheim, 2tes fager Gr. Ulrichs - n. Steinfragen-Ecke 62

Im Berlage von Karl Wiegandt in Berlin ift erschienen und in allen Buchhandlungu haben, in Halle in G. C. Knapp's Sort.- Buchh. (Schroedel & Simon):

Hulfs: und Schreib: Ralender

Gartner und Gartenfreunde auf das Jahr 1855.

Unter Mitwirkung von P. Fr. Bouché sen., v. Fabian, C. Fintelmann, G. A. Fintelmann, Legeler, Lucas, L. Mathieu und Morfch herausgegeben

2. Fintelmann, Legeler, Lucas, L. Mathieu und Morsch herausgegeben von Prof. Dr. Karl Koch. 2 Theile. 25 Sgr.
In der "Hamburger Sarten: und Blumengeitung" sagt der Redakteur derselben: "Mit Bergnügen machen wir alle Gärtner und Gartenfreunde auf diesen Schreib-Kalender ausmerksam, der Zedem großen Ruhen gewähren wird. Der erste Theil enthält außer dem Schreib-Kalender eine Menge höchst wünscheren wird. Der erste Theil enthält außer dem Schreib-Kalender eine Menge höchst wünscheren, der Gestäters sat täglich vors sowieles Theiles ist das Format desselben dennoch zierlich und bequem in der Tasche bei sich zuschen, die Ausstattung sehr saubet. — Der zweite Theil (152 S.), von dem ersten gekrennt, kann mehr als ein Gartenbuch betrachtet werden, er enthält sehr schähbare kleinere Abhandlungen von den oben angegebenen tüchtigen praktischen Mitarbeitun, so. von dem ausgehenen tüchtigen praktischen Mitarbeitun, so. von der as, Obsibau: Kalender ober kutze Uebersicht der bei Erziedung unserer Fruchtbaume in der Baumsschule, bei der Kultur des Zwergobstes und der Obststäucher, so wie dei dem Obsstau in Kroßen vorkommenden Arbeiten. — Behandlung des Beinstocks von E. Kintelmann; über Anwendung der Zeit in Gemisse und des Gewächshaus von Morsch, mit einigen Juschen der Zucht der Farrn von G. A. Kintelmann. Einiges über das Treiben der Blumenzwiereiche der Kalender einer recht weiten Berbeitung sich ersteuen."

, Moge diefer Ralender einer recht weiten Berbreitung fich erfreuen.

1000 Rp find auszuleihen. Das Rabere bei G. Gibe in Schraplau.

6 Rp 20 Jg, welche Gr. Rentier Grfurt ben übrigen Gerren Gefdworenen und einem hoben Schwurgerichtshofe für die Bittwe Daun : borf von hier zum Ankauf einer Biege einge: fammet hat, sind mir heute übersandt und der Absicht ber Geber gemäß verwendet worden, zugleich sagt die Wittwe Naundorf den men-ichenfreundlichen herren ihren tiefgefühltesten Wesefche.

Raunit, ben 2. Marg 1855.

Ein Dekonomie Berwalter, der auf großen Domainen conditionirt hat, wünscht zu Diftern eine erste Verwalterstelle und ist gern bereit, vorläusig ohne Salair zu conditioniren. Näsheres sagt

Bekanntmachung.

In einer sehr lebhaften Stadt im Sanger-häuser Kreise soll ein Kurz-Eisenwaaren: Ge-ichäft verkauft oder verpachtet werden. Das Saus liegt an der Hauptstraße mitten der Stadt und ist das Geschäft zeither schwunghaft betrieben marden. Int norterese Anfrace betrieben worden. Auf portofreie Anfragen er-theilt Raberes Cb. Studrath in ber Erpebetrieben worden. Dition Diefer Zeitung.

Gute weiße Bucker: und rothe Fut-terrübenkerne, Kapfaamen, letteigener Ernbte, alles guter Qualität, unter Garantie ber Gute und Reimfähigkeit, können sofort entnommen werben bei

Plier in Quillichina.

Echtes Klettenwurzel-Del.

Das Wachsthum ber Saare beforbernb, bas Ausfallen und fruhe Grauwerben verhinternd, vorzuglich bei Rindern anzuwenden, ba es ben Grund zu einem berrlichen Daarwuchte legt, empfieht in befannter Gute bas Glas nebst Gebrauches nweifung zu 5 und 71/2 1/2/ zur geneigten Abnahme

W. Messe, Schmeerstraße Dr. 36.

In Dr. 4 gu Untermaschwig ift eine frifchmilchenbe Ruh mit bem Ralbe gu

Gin Landgut in ber Rahe von Schrap lau mit 56 Morgen Land erfter Klaffe, fehr guten Gebäuden, foll veranberungshalber ichleunigft vertauft werden. Mues Rabere zu erfahren bei G. Gibe in Schraplau.

paraiuren serigi ichneut bei Garoniie 20. Seiner, geipzigerlinke Rr. 7.

Recercesessessessessessessessesses unentgeltliche Krankenuntersuchung findet von heute ab bis zum 1. Mai nur einmal wöchentlich und zwar Donnerstags von 2—3 Uhr in meiner Wohnung, Promenade Nr. 18, statt.
Dr. 28. Neil.

Gebauer:Schwetschfe'sche Buchbruderei in Salle.

Ginen Behrling fucht ju Dftern ber Drecht-termftr. S. Janicke, gr. Ulricheftr. Rr. 21.

Pflaumen, groß und fuß, à & 2 Jge, em-

Die beften und frifdesten bairifden Mals-bonbons von befannter Gute gegen Suffen nur bei G. L. Belm, Steinstraße.

Mittergutsverkauf.

Lage: an der Chausee, '/, Stunde vom Anhaltepunkte der Eisenbahn. Areal 369 sächf. Aecker. Berpachtet. Gute Gebäude, herrschaftsliche Wohnung sehr anständig.

3. B. Ecf in Leipzig, Windmußlenstraße Nr. 51.

Weiße Aleider von 1 Thir. 20 Sgr. an, fehr preiswerth, bei Senff & Pfabe.

Die Pughandlung von A. Rennenpfennig, Schmeerftrage Mr. 5, übernimmt Strobhute jum Bafden, Bleichen und Modernifiren nach der neueften Vacon.

Eine geubte Puhmacherin findet gegen an-ftandigen Gehalt dauerhafte Stellung bei

A. Rennenpfennig. Tür Confirmanden . empfingen neue Genbungen Chemif. to, Mermel, Rragen, Safchentucher unb Senff & Pfabe.

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen in neuester Façon hat erhalten Isidor Simon in Gisleben.

Gin junger Windhund ift ju ver: faufen Rellnergaffe Der. 7.

Gin junger Mann aus anftandiger Familie Ein junger Mann aus anständiger Familie, ber die nötbigen Schulkenntniffe besitzt und Lust bat, sich dem kaufmännischen Fache zu widmen, kann zu Iohanni als Lehrling in meinem Geschäft placirt werden.
Eisleben, ben 2. März 1855.

Aug. Ceehaußen.

Alle Reparaturen an Regen: und Sonnenichirmen, so wie bas Ueberziehen berselben wird billig und gut besorgt, auch werden alte Schir-me zum höchsten Preis gekauft. Bittwe Jäger, fleine Ulrichsstr. u. Bölbergassende Rr. 26.

Die gangbarften öfonomifchen Gamereien, als: Slee:, Gras: und Rubenfaamen

die: Mlees, Grass und Aubensaamen Genft Boigt, gr. Klaussfraße. Jum Sonntag von früß an frische Pfann-kuchen; auch ein gut Fläschen Trebniker Broihan, wozu freundlichst einladet W. Kurz, fl. Sandberg (alte Post).

23. (nicht 22.) März L. Bl.

Familien-Nachrichten. Todes : Anzeige.

Seute Racht 11 Uhr entschlief fanft zu einem Pette Radi it uhr entignie lauft zu einem bestern Beben mein lieber Sohn Priedrich Wilhelm Guftav Schmidt in einem Alter von 24 Sahren 7 Monaten am Nervensieber. Dies Freunden und Verwandten statt beson:

Meldung.

Die trauernden hinterbliebenen. Connern, ben 1. Marg 1855.

Darktberichte.

Dearftberichte.
Dane, ben 3. May
all Der Berkebr mit Getreide erhieft fich bis beute obne
ging indez guiegt in bisheriger Beile. Der beut ge Markt
ba sich bie Kauffust icht merkfiche saus erkimmung über,
ta sich bie Kauffust auf verlor, ba fon den giemeiche Aufwhren zulegt noch einiges von seugen
unverlauft dieb. Bur baben feit mehreren Monaten nicht so reiche Zufubr als beute gehabt. Man
bezahlte Weigen von 84.82, reell 90.89pfb, geringer
77.- 50. s. Roggen 65. 62, 60.58 s. nach Qualität.
Gerft 40.44 s. Dafer 28.32 s. Det ferner obne
Rauffust.



Kallische Zeitung

(im Schwetschkeischen Berlage).

. Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

r Erpedition der Sallischen Zeitung: G. Schwetschfe'icher Berlag. — Redacteur Dr. Schabeberg. Fortsetzung des Sallischen Couriers (im Schwetschke'ichen Berlage).

> Balle, Sonntag ben 4. Marg hierzu zwei Beilagen.

1855.

Salle, den 3. Marg. e bes gestrigen Rachmittags erhielten wir folgende tele-

peschen: elin, Freitag d. 2. März. Hier eingetroffene n aus Petersburg melden, daß der Kaiser nd seit mehreren Tagen erkrankt ist und der zustand des Kaisers das Aergste befürchten

e Depesche aus Petersburg meldet, daß Nicolaus heute, Freitag den 2. März Uhr, verstorben ist.
trasen so spät ein, daß wir sie nur einem Theile unsebwar die zweite durch ein Ertrablatt, gestern noch zur gen konnten. Sie sinden ihre Bestätigung in dem heute



tanten Gr. Majeftat. nd Gr. Majeftat bes Raifers hat fich im Laufe bes Ia: ind Gr. Majestat des Katsers hat sich im Laufe des Lalimmert. Der Auswurf wird schwierig, die Substanz
starke Mittelbenschaft der Lunge. Eine Lungenlähmung
en. Dr. Carell ist sehr besorgt. Der Thronsolger hat,
ob der Aerzte, den Kaiser gebeten, das Abendmahl zu
Kaiserlin ist wohl. Ich gebe heute noch eine Nachricht.

(gez.) Graf Münster.

Petersburg, den 1. März 1855, Abends 10½ uhr.
ant Graf Münster an den dienstthuenden
tanten Er Minster

ant Graf Münster auch Chendmahl zu nehmen, so er hat sind geweigert, jest das Abendmahl zu nehmen, so gen früh verschoben. Der Kaiser sieht nur die Kaiserin solger. Die Kaiserin kennt die Gefahr, und ließ mir Gr. Majestät dem Könige zu melden, und zu bitten, daß Gr. Meschwistern auch Strells mitgetheilt werde. (ges.) Graf Munfter.

St. Petersburg, Binter : Palais, ben 2. Marg 1855, 6 Uhr früh.

Dberft : Lieutenant Graf Munfter an ben blenfithuenben

Dberfi-Lieutenant Graf Münster an den blenstehuenden Flügel: Abjutanten Sr. Majestät.

Der Kaiser hat die Mittheilung des Doktor Mandt, daß eine Lungenlähmung möglich set, ruhig ausgenommen und nur gestragt: wann werde ich parahssitet sein? Eine bestimmte Antwort konnte darauf von den Aerzten nicht gegeben werden. Auf russisch fragte der Kaiser noch den Dr. Carell: wann ersticke ich wohl? Der Kaiser nahm das Abendsmahl, nahm Abschied von Frau und Kindern, segnete jeden einzeln, auch die Enkel mit krästiger Stimme bei vollem Bewußtsein und mit großer Ruhe und Kassung. Der Puls soll noch krästig sein, doch gab man bereits Moschus. Die Kaiserin hält sich aufrecht und ist gefaßt.

Der Königl. Hof legt noch heute für den Kaiser von Rußland die Trauer auf vier Wochen an."

Der verstordene Kaiser Nicolaus, der dritte Sohn des Kaisers

land die Arauer auf vier Wochen an."

Der verstorbene Kaiser Nicolaus, der dritte Sohn des Kaisers Paul, war geboren den 7. Juli 1796 und gelangte nach dem Tode des Kaisers Alexander, durch die Berzichtleistung seines Bruders Constantin, am 26. Deebr. 1825 auf den russtische Abron. Er vermählte sich mit Charlotte, Tochter König Friedrich Wilhelm III. am 13. Juli 1817, und erhielt aus dieser She 4 Söhne und 3 Töchter. Der älteste Sohn, Alexander, seiger Kaiser, ist geb. den 29. April 1818, und mit einer Prinzessin von Darmstadt im 3. 1841 vermählt; der zweite Sohn, Constantin, ist geb. im J. 1827 und mit einer Prinzessin von Altendurg vermählt; der dritte Sohn, Ricolaus, ist geb. 1831, und der vierte, Michael, 1832. Bon den drei Töchtern war Maria mit dem Herzog Marimitian von Leuchtenberg, und Alexandra mit dem Prinzen Friedrich von Hessenschaft; Olga ist die Semahlin des Kronprinzen von Württemberg. Der jetzige Kaiser Alexander hat vier Söhne: Micolaus, geb. 1843, Alexander, geb. 1845, Wladimir, geb. 1847, Alexei, geb. 1850 und eine Tochter Marie, geb. 1853.

Berlin, d. 2. März. Den Kammern ist ber Etat für die Berwaltung ber Staats-Eisendahnen übergeben worden, und die Kommission der Zweiten Kammer hat bereits die Beschlüsse in dieser Beziehung gesaßt, die von um so größerer Wichtigkeit sind, da voraussichtigk das Plenum ihnen beipslichten wird. Die Kommission trägt ziehung gefaßt, die von um so größerer Wichtigkeit sind, da voraussichtlich das Plenum ihnen beipstichten wird. Die Kommission trägt bei der Kammer darauf an, die Einnahme mit 4,470,626 Thern, die Ausgabe mit 5,098,646 Thern, die Einnahme mit 4,470,626 Thern, duch zusgabe mit 5,098,646 Thern, als richtig anzuerkennen. Die Hauptpossen der Einnahmen entstehen durch die Riederscheftsche Marksiche Eisenbahn in 2,562,000 Thern, durch die Berbindungsbahn um Berlin in 26,300 Thern, durch die Desdahn in 1,304,000 Thern, durch die Westindungsbahn um Berlin in 192,000 Thern. Die Ausgaben bestehen hauptsächlich in 300,000 Thern. als Juschüsse zur Desdung garantierer Zinsen verschiedener Eisenbahn: Gesellschaften, in 1,327,040 Thern, zum Bau der Ostbahn, der Westphälischen und der Saarbrücker siesenbahn in 366,753 Thern, zum Lnsauf von Eisenbahn: Actien, in 1,627,193 Thern, als Betriebs und Verwaltungskossen der Viederscheftsschen der Verbahn, in 23,900 Thern, als Betriebs und Berwaltungskossen der Viederscheftsschen der Verbahn, in 291,000 Thern, desgleichen der Berbindungsbahn um Berlin, in 949,300 Thern, desgleichen der Pserbindungsbahn um Berlin, in 949,300 Thern, desgleichen der Dsehahn, in 291,000 Thern, desgleichen der Bestphältsschen Sischen der Regulative zur Regelung der Schulen und ihrer Besphältnisse habn. — Gegen die vor einiger Zeis von dem Kultus-Ministerium erlassen. Mehren kannsterie der kransstrüßer Sischen und ihrer Berhältnisse hat sich in den Kammern ein bedeutender Widerspruch erhoben, indem auf den transstorischen Artifel 112 der Verfassung, welcher lautet: "Wis zum Erlas des im Artifel 26. vorgeschriedenen Gesets der wendet es hinsichtlich des Schulz und Unterrichtswesens bei den jest geltenden gesellichen Bestimmungen", hingewiesen wird, und deshalb dem Minister auf Grund der Verlassung einseitiger Regulative einen entschehen Umschwung